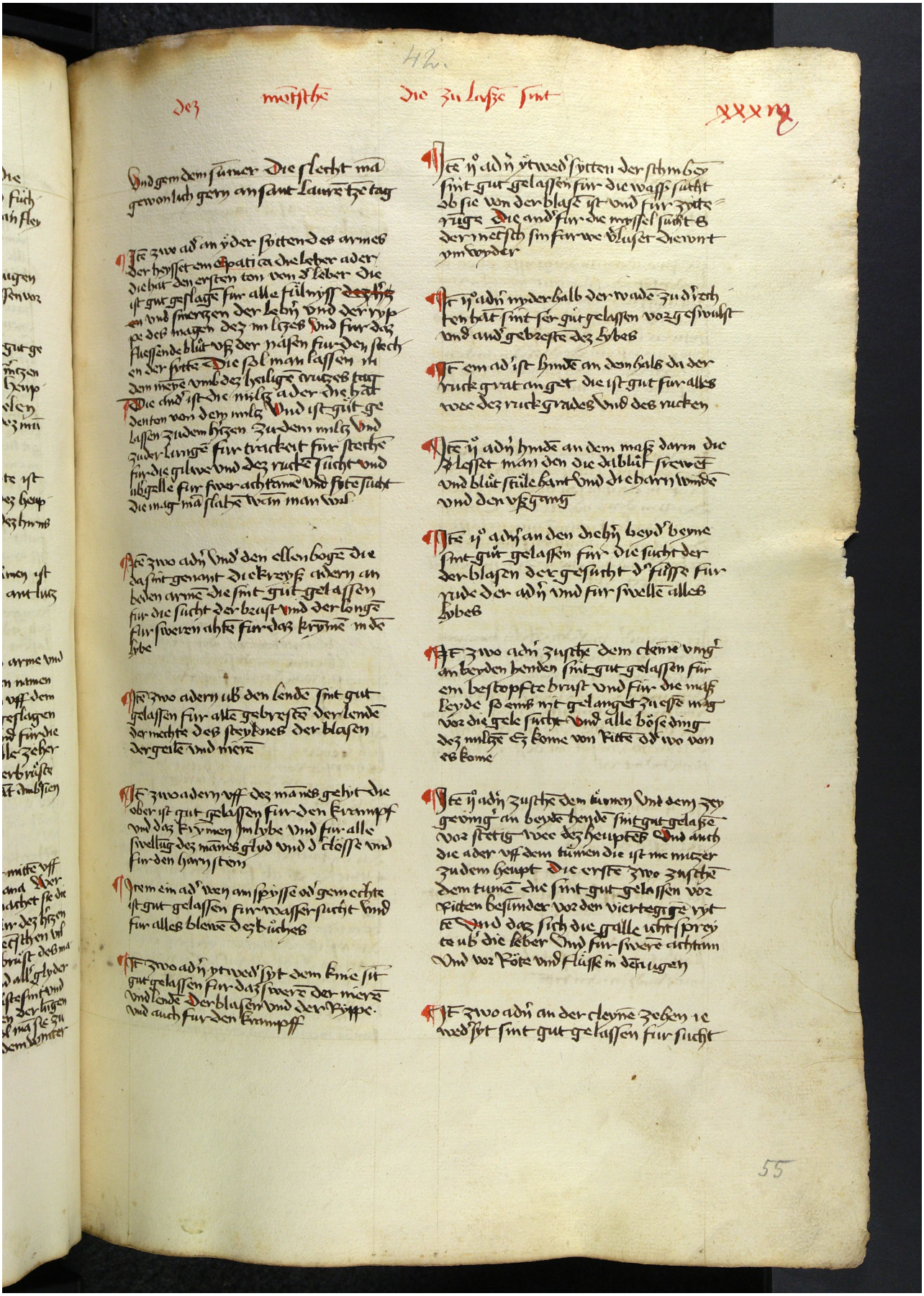
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



42

des mostes die zu lasse sint

XXXIX

Und gen dem sumer die slecht und gewonlich gern an sant Laurentzen tag

Ite zwo adern vöder sitten des armes der hesset an Cpatica die leber ader die heilt den ersten ton von d leber die ist gut geslage fur alle fülnisse des hu en und smertzen der lebin und der rip pe des magen des milzes und fur des fliessende blut vß der nasen fur der stech en der sitte Die sol man lassen in dem mere umb des heilige crutzes tag

Die eine ist die milz ader die hat den ton von dem milz Und ist gut ge lassen zu dem hitzen zu dem milz und zu der lungen fur trickeit fur sterche fur die gelwe und des rucke sucht und ubergalle fur fur achtenne und sote sucht die magmaslabe wein man und

Ite zwo adern und den ellenboge die da sint genant die kreyß adern an beden arme die sint gut gelassen fur die sucht der brust und der longe fur sweren ahte fur das krume in de lebe

Ite zwo adern ub den lende sint gut gelassen fur alle gebreste der lende der mechte des steynes der blasen der geite und mere

Ite zwo adern vff des manes gebit die oder ist gut gelassen fur den krampf und das krymen im lybe und fur alle swellung des manes glud und d closse und fur den harn stem

Item ein ad' uen am sprisse ad' gemechte ist gut gelassen fur wasser sucht und fur alles blewe des buches

Ite zwo adern vtwed' syt dem kne sint gut gelassen fur das swere der mere und lende der blasen und der kippe und auch fur den krampff

Ite ij adern vtwed' sytten der schinbo sint gut gelassen fur die wassersucht ob sie von der blase ist und fur zoite zuge die andern fur die mossel sucht ß der nesch sin fur we bluser die unt vmbe vorder

Ite ij adern inderhalb der wade zu d'ech ten bein sint ser gut gelassen vor zu swulst und andern gebreste des lybes

Ite ein ad' ist hinde an dem hals in der rucke grat an get die ist gut fur alles wee des rucke grades und des rucken

Ite ij adern hinde an dem mass darin die lasset man den die dablut sprewet und blut stule hant und die chern wunde und den vßgang

Ite ij adern an den dehin beyd' beine sint gut gelassen fur die sucht der der blasen der gesucht d' fusse fur rude der adern und fur swelle alles lybes

Ite zwo adern zu sche dem clene vmg' an beyden benden sint gut gelassen fur ein bestopfte brust und fur die mass leyde so ems nit gelanget zu esse mag vor die gele sucht und alle bose ding des milte Es kome von hitze od' wo von es kome

Ite ij adern zu sche dem turmen und dem zey geung an beyde heyde sint gut gelasse vor stetig wee des heuptes und auch die ader vff dem turmen die ist me nutzer zu dem heupt Die erste zwo zu sche dem tume die sint gut gelassen vor seiten besunder vor den viertegige vrte und das sich die galle icht sprey te ub die leber und fur swere achtenn und vor sote und flusse in den augen

Ite zwo adern an der cleyne zehen ie wed' syt sint gut gelassen fur sucht

55